

Breuer & Partner

30.08.2016

# Ein guter Tropfen für eine gute Sache

Eftes Weinfest in Zeven: Regionale Service-Clubs freuen sich über Resonanz auf „schönstes Weinfest des Jahres“

ZEVEN. Gesellig einen lauschigen Sommerabend zu genießen und dazu süßige Getränke, ist an sich ja schon ein Vergnügen. Wenn man dabei auch noch sozialen Zwecken dient, dann macht das das Ganze richtig rund. Und so war das eftes Zevenner Weinfest vor der St.-Viti-Kirche eine gelungene Sache.

Auch in diesem Jahr richteten der Lions Club Zeven, der Rotary Club Bremervörde-Zeven, der Kiwanis Club Zeven, der Club Bremervörde-Zeven, der Serviceorganisation Soroptimist International und die Damen des Inner Wheel Club Nordheide am Freitag und Sonnabend diese Veranstaltung aus.

Bereits am ersten Abend fanden sich viele Gläser in der pittoresken Kullisse vor der Kirche ein, um dort das „schönste Weinfest des Jahres in Zeven“ zu genießen. Diesen Titel verlieh der Veranstaltung eine fröhliche Runde „aus den Dörfern“, die an einem Tisch ihr persönliches Motto für den Abend „Von der Rebe in die Flasche“ umsetzte.

## Kein Einkauf

Wobei mit einem Augenzwinkern bewusst offen gelassen werden sollte, wie dieses Motto zu verstehen war. „Wir treffen uns hier einfach zum geselligen Schoppen, womit diesmal ausnahmsweise kein gemeinsamer Einkauf gemeint ist“, sagte mit einem Lachen Silke Viebrock, die selbst erkrankte „Weinprinzessin“ der lustigen Truppe. Dabei, so gaben die gut gelauten Damen im ernstesten Teil des Gesprächs zu Protokoll,



Genießen und Gutes tun: Vor der pittoresken Kullisse der Zevenner St.-Viti-Kirche fand das eftes Weinfest der regionalen Service-Clubs statt.

sei ihnen nicht nur das gemeinsame Erlebnis sowie die leckeren Speisen und Getränke wichtig. Auch das Musikprogramm gehörte für sie als ein wichtiger Punkt dazu. Für letzteres zeichnete am Freitagabend Markus Baltensperger verantwortlich. Am Samstagabend stand dann das auch in der Region Bremervörde bestens bekannte Duo Elke Oppermann und Elisabeth Lohof auf dem Programm.

Mit dem Reinerlös der diesjährigen Zevenner Veranstaltung, die wie die Veranstalter betonen, „nur dank der Unterstützung und

» Wir wollen für eine Kontinuität bei den Spenden sorgen, damit die Empfänger Ruhe und Zeit für ihre eigentliche Arbeit haben.«

Hans-Joachim Kunkel, Präsident Rotary-Club Bremervörde-Zeven

des Einsatzes der zahlreichen engagierten Helfer und Sponsoren möglich war“, werden das Projekt „Sport nach Krebs“ der Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven und das Hospiz in Bremervörde unterstützt. (z/fj)



Nicht nur an diesem Tisch herrschte beste Stimmung.

Fotos: z/zschische